

Oldies sahen beim Seelauf ab

Laufsport – Als vor der Jugendherberge in Schabernack der Startschuss zum 35. Güstrower Inselfeelauf fiel, begann für die Athleten ein heißer Wettkampf. Hinzu kam, dass die zahlreichen Anstiege auf der überwiegend asphaltierten Strecke diesen Lauf in der Mecklenburger Schweiz zu einem kraftzehrenden Laufabenteuer machten.

Über 20 Kilometer wurden bei den Männern die begehrten Wertungspunkte für den Landes-Cup vergeben, und so war auf dem Wendekurs entlang des Inselfeesees und nach Bellin so einiges vertreten, was in der Läuferzene unseres Landes Rang und Namen hat.

Birger Tornow überquerte die Ziellinie als schnellster Ge-Sund-Läufer nach einer Stunde, 21 Minuten und 34 Sekunden und belegte damit den zweiten Platz in der Altersklasse M 45 und wurde Siebenter in der Männergesamtwertung. Mit Arnd Lander (2. Pl. M 50 in 1:23:17 h) konnte sich ein weiterer Sundstädter unter den Top Ten platzieren. Die magische Eineinhalbstundengrenze unterboten Jens-Uwe Glander (4. Pl. M 40 in 1:26:05 h) sowie Horst Sonntag (Sieger M 60 in 1:26:57 h) deutlich. Karlheinz Wissel (M 40) steckte der Rennsteigmarathon noch etwas in den Knochen. Er kämpfte eisern, finishte nach 1:40:20 h und wurde dafür mit 17 Cup-Punkten belohnt. Ihr Cup-Konto verbesserten auch Andre Kobsch (7. Pl. M 45 in 1:32:01 h) und Wolfgang Schikorr (14. Pl. M 55 in 1:52:17 h), gefolgt von Stev Schröter (7. Pl. M 20 in 2:05:17 h).

Ihr bestes Ergebnis in diesem Sportjahr erreichten die Stralsunder Oldies. Dietrich Mattke konnte seinen Konkurrenten Ortwin Kowalzik vom HSV Neubrandenburg in der zweiten Hälfte des Rennens noch überholen und war in starken 1:47:48 h der schnellste Cup-Läufer in der M 70, gefolgt von Werner Freiberg (1:57:00 h), der in dieser Kategorie Dritter wurde. Auch für Edgar Raschauer hatte sich die Schinderei gelohnt. Über zehn Kilometer bezwang er Egon Kannegießer vom SV Post Telekom Schwerin und siegte in der M 75 in 66:53 Minuten. Die gleiche Strecke wurde bei den Frauen für die Landesrangliste gewertet. Kathrin Glander (54:33 min) brachte der vierte Platz in der W 30 wertvolle 22 Cup-Zähler ein. ko